

Protokoll Ko-Kreis-Sitzung vom 08.11.04

1. Berichte

- Roman Haug berichtet vom Ratschlag in Hamburg
3 Hauptthemen wurden für das nächste Jahr ausgewählt: "Europa", "Genug für alle", "WTO".
Roman äußert sich beunruhigt über einen "Transparenzantrag" einer Minderheit von ATTAC-Mitglieder aus Stuttgart und Berlin, die sich bei ATTAC über einen angeblichen Mangel an Demokratie beschwerten und teilweise eine Blockadepolitik betreiben. Manche Themen konnten deswegen während des Ratschlags nicht besprochen werden. Roman hat sich bei einem Strukturausschuss angemeldet, wo Möglichkeiten für etwaige Strukturverbesserungen von ATTAC, die mehr Transparenz ermöglichen, untersucht werden
- AG Kommunalpolitik und Globalisierung
nächstes Treffen am 18.11.04, 20.00 h, Rheinallee 3d
- AG Soziale Sicherungssysteme
nächstes Treffen am 17.11.04, 19.00 h - Zentrum für gesellschaftliche Verantwortung
Es wird angestrebt, eine Diskussion mit Michael Brumlik über das Thema Gerechtigkeit zu veranstalten - mögliche Termine: Ende November, Anfang Dezember. Zum Thema Gerechtigkeit ist noch eine Ringvorlesung an der UNI zu erwähnen (ein Terminplan der Vorlesungen ist noch nicht bekannt)
- AG Medien (neu gegründet)
Auftritttreffen mit Manfred Bartl am 16.11.04
- Hochschulgruppe
Die Hochschulgruppe wird versuchen sicherzustellen, dass 1 oder 2 Mitglieder das Plenum besuchen.
- Finanzen
Unser plötzlicher "Reichtum" (ca. 800 Euro) ist dadurch zu erklären, dass das Bundesbüro, die im Jahr 2003 vorübergehend einen Liquiditätsengpass hatte, die Auszahlungen an die Gruppe stunden musste. Diese Überweisungen sind nun verspätet getätigt worden, es ist aber leider nicht damit zu rechnen, dass sich dieser Fall wiederholt.

2. Termine

- 17.11.04
Veranstaltung der Globalisierungsinitiative (Kirchenvertreter) und ATTAC (vertreten durch Hansjörg Grafen) zusammen mit Vertretern von Wirtschaft und Politik in Nieder-Olm
- 08.12.04
nächste Ko-Kreis-Sitzung - 20.00 Uhr bei Monika Schäfers
- 09.12.04
"Wasser im Globalisierungsprozess" unter Beteiligung einer indischen Aktivistin und Elan (Weltladen) - 19.00 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung, Rheinallee 3d
- 16.12.04
Am 16.12. findet das Jahresabschlussplenum statt. Die Einladungen werden per Post versendet, damit eine hohe Anzahl an Teilnehmern gesichert wird. Hansjörg Grafen wird eine Serienbriefversendung vorbereiten. Der Inhalt der Einladung soll in Absprache mit dem Ko-Kreis erfolgen. Michael Rumpel schreibt einen Entwurf des Tätigkeitsberichtes. Wir werden versuchen einen Raum bei der ESG zu bekommen. (Colette soll kontaktiert werden, da sie eine Möglichkeit sieht, einen solchen Raum zu bekommen. Hinweis: Die Raumd disposition ist inzwischen geklärt.). Wichtiger TOP: Neue Kokreisbesetzung.

3. Nächstes - 12. Mainzer ATTAC-Forum

Angedacht ist ein Forum über Afrika - Christian Hilgert kennt viele Ethnologiestudenten, von denen er meint, sie würden bestimmt gern über Afrika berichten. Problematisch dabei ist aber, dass am geplanten Termin des Forums Semesterferien sind, so dass sie wahrscheinlich nicht zur Verfügung stehen. Für das nächste Forum wird daher zunächst ein anderes Thema gewählt: "Grundsicherungssysteme - Die Möglichkeiten selbst gewählter Tätigkeiten".

4. Mitgliederwerbung

Im Moment ist die Aktion zur Stillstand gekommen. Es liegen keine neue Meldungen vor.

5. Schließung der Heinrich-Böll-Stiftung

Da die Räume der Heinrich-Böll-Stiftung, Rheinallee 3d, ab dem 15.12.04 nicht mehr zur Verfügung stehen, wird über mögliche Ersatzräume zur Nutzung für ATTAC gesprochen. Als Lager für die Materialien ist das DGB-Haus wahrscheinlich die beste Lösung. Für die Foren sind mehrere Möglichkeiten vorhanden. Die Räumlichkeiten sollten sich möglichst im Stadtzentrum befinden und möglichst uns wenig oder gar nicht kosten: DGB, vielleicht Institut Français usw.

6. Klausurtagung

Das Protokolls der Klausurtagung ist noch nicht komplett fertiggestellt.

7. künftiger Ablauf des Regionaltreffens

Es wird darüber nachgedacht, wie der organisatorische Teil des Regionaltreffens so kurz wie möglich gehalten werden kann, um mehr Platz für inhaltliche Diskussion zu geben und somit zu gewährleisten, dass die Regionaltreffen mehr Zulauf bekommen.

8. Zuständigkeit

Protokollführer für das nächste Regionaltreffen ist der Roman Haug, die Moderation übernimmt Christian Hilgert.

(Claude Berny, 13.11.04)

Anhang: INFOBRIEF 17/04 aus dem Bundesbüro vom 16.11.04

1. Aktionen am 17.11. - Tag der Wiederaneignung
2. Ratschlag-Rückblick
3. Frankfurt, 18.12.: Treffen der Struktur AG - Einladung
4. AWWO-Papier: Stand der Dinge
5. Würzburg, 4.12.: Tagesseminar zum Thema Grundeinkommen
6. Februar 2005: Gruppenunterstützung on tour
7. Neuer Bildungsbaustein "Aktienmärkte" im Netz
8. KoKreis-Sitzungen: Protokoll vom 20.9.04, Info vom 12.11.04
9. Termine

1. Aktionen am 17.11. - Tag der Wiederaneignung

Die AG "Genug für alle" trommelt seit langem für eine breite dezentrale Beteiligung am "Tag der Wiederaneignung". Thomas Klein hat gestern Aktionsbeispiele aus einzelnen Städten über die Gruppenliste verschickt und auf viele Veranstaltungen und Aktionen hinweisen. Bitte beteiligt euch vor Ort mit eigenen Protesten oder an den Aktionen von anderen Initiativen und Gewerkschaften. Der Buß- und Betttag (17.11.) wurde als Feiertag abgeschafft, um bei der Einführung der Pflegeversicherung den Arbeitgeberanteil der Versicherung zu finanzieren. Werner Rätz: "Die Pflegeversicherung steht heute kurz vor ihrer Pleite, die Gewinne der Unternehmen haben sich glänzend entwickelt und für die einseitige Belastung der Beschäftigten werden immer neue Ideen vorgebracht, von der Streichung weiterer Feiertage bis zur umfassenden unbezahlten Mehrarbeit". (aus der bundesweiten Attac-Presseerklärung). Weitere Infos und Argumentationshilfen findet ihr auf der Kampagnenseite von "Genug für alle" (www.attac.de).

2. Ratschlag-Rückblick

Sabine Leidig und Peter Wahl haben ein Resümee geschrieben, das am 11.11. über die Gruppenliste verschickt wurde. Sabine fasst darin die inhaltlichen Beschlüsse und die Schwerpunktsetzung zusammen. Peter konzentriert sich auf die Thematik, die in der in Hamburg initiierten Strukturdebatte diskutiert und bearbeitet werden soll: Art und Weise der Konsensfindung, politische Kultur innerhalb von Attac, Ideal und Wirklichkeit emanzipatorischer Ansprüche. Wer die Gruppenliste nicht abonniert haben sollte, kann dieses Resümee bei mir bekommen. Der Entwurf des Ratschlagprotokolls wird derzeit im Rat behandelt und soll auf der Ratsitzung am nächsten Wochenende verabschiedet werden.

3. Frankfurt, 18.12.: Treffen der Struktur AG - Einladung

Auf dem Ratschlag in Hamburg wurde eine Struktur AG eingerichtet. Diese soll innerhalb von Attac möglichst breit getragen werden. Es wurde vereinbart, noch dieses Jahr ein erstes Treffen zu organisieren. Ansatzpunkte für die Diskussion sind:

- Transparenz und Informationsfluss
- Basisdemokratie
- Partizipation der Gruppen

Das Treffen findet am Samstag, den 18.12. von 11 bis 17 Uhr im DGB-Haus in der Wilhelm-Leuschner-Straße in Frankfurt (Fußnähe zum Bahnhof) statt. Es wurde auch eine Mailingliste eingerichtet, hier kann sich jedeR eintragen: <http://www.web-hh.de/mailman/listinfo/attac-struktur>. Koordinationsgruppe: Lena Bröckl, Rüdiger Heescher, Martin Zeis, Gerhard Wendebourg.

4. AWWO-Papier: Stand der Dinge

Das AWWO-Papier wird mit dem Titel "Diskussionen in Attac Deutschland zu einer alternativen Weltwirtschaftsordnung" veröffentlicht - so hat es der Ratschlag nach kontroverser Diskussion einstimmig beschlossen. Inzwischen sind auch die beschlossenen textlichen Änderungen am dritten Entwurf in

das Papier eingearbeitet worden. Die aktuelle Fassung steht hier: <http://www.attac.de/awwo/>. Die AWWO-Redaktionsgruppe bemüht sich, in Zusammenarbeit mit Jule Axmann noch in diesem Jahr eine Veröffentlichung des AWWO-Papiers "in geeigneter Form" fertig zu stellen. Damit soll die weitere Debatte innerhalb und außerhalb von Attac zu den Perspektiven einer ökologischen und solidarischen Weltwirtschaftsordnung angeregt und vertieft werden. Für Veranstaltungen zum AWWO-Papier können die Attac-AGn und die lokalen Gruppen gerne auf den Sachverstand der AWWO-AG zurückgreifen (Kontakt: attac-awwo-redaktion@listen.attac.de).

5. Würzburg, 4.12.: Tagesseminar zum Thema Grundeinkommen

Die Attac-AG "Genug für alle" veranstaltet 4.12. ein Tagesseminar (10.30 bis 17.00 Uhr) zum Thema Grundeinkommen. "Von Arbeit muss man/frau leben können. Ohne Arbeit auch!" - dieses Motto soll in breitem Rahmen diskutiert werden. Weitere wichtige Fragen: Was können Kampagnenelemente sein? - Wie kann das Thema populär aufbereitet werden? - Soll Attac einen stringenten Vorschlag machen oder eher auf theoretischer Ebene diskutieren? Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Anmeldung und mehr Infos bei: klimenta@attac.de.

6. Februar 2005: Gruppenunterstützung on tour

Bitte meldet euch bei Interesse an der Tour direkt bei Astrid Schaffert (schaffert@attac.de). Je früher ihr euch anmeldet, desto sicherer können eure speziellen Wünsche nach Referenten und Terminen berücksichtigt werden.

Im Februar geht die Bildung auf Tournee! Rund drei Dutzend ReferentInnen werden in der Zeit vom 10. bis 28. Februar auf eure Einladung in die Gruppen kommen. Das Themenangebot:

1. Methoden erfolgreicher Gruppenarbeit: Vermittlung und Erlernen von Kompetenzen als Grundlage politischen Arbeitens in Gruppen.
2. Die Attac-Schwerpunkte vor Ort: Handlungsorientierte Seminare zu den aktuellen Schwerpunktthemen. Neben einem inhaltlichen Einstieg werden Anknüpfungspunkte, Kampagnenelemente und Aktionsideen für Aktivitäten vor Ort entwickelt.
3. Ökonomische Alphabetisierung - Vortragsangebote zu Attac-Themen.

7. Neuer Bildungsbaustein "Aktienmärkte" im Netz

Mittlerweile ist ein weiterer Bildungsbaustein fertiggestellt, seht selbst: <http://www.attac.de/fortbildung/bausteine.php>.

Die große Stärke der Bausteine liegt darin, dass die methodisch-didaktischen Empfehlungen verständlich geschrieben sind und sich an praktischen Erfahrungen orientieren. Durch diese Ausrichtung wird auf sehr einfache Art ein Grundverständnis für die Zusammenhänge erreicht. JedeR kann sich bei der Erarbeitung des Themas einbringen, jedeR kann mitmachen, egal wie unterschiedlich der Wissensstand der einzelnen Personen sein mag. Insofern sind die Themen auch empfehlenswert, um Attac-Gruppen eine konkrete Anleitung in die Hand zu geben, einen gruppeninternen Workshop zu gestalten, sich dabei aktiv aber doch auch mit viel Spaß mit der Materie auseinanderzusetzen, Grundlagenwissen aufzufrischen bzw. den Kern der Problematik der einzelnen Themen zu erfassen (Luise Kummer, betreut die Erstellung der Bildungsbausteine).

8. KoKreis-Sitzungen: Protokoll vom 20.9.04, Info vom 12.11.04

Das Protokoll der KoKreis-Sitzung vom 20.9.04. ist zwar inzwischen verspätet fertig gestellt, aber noch nicht verlinkt. Bitte checkt bei Interesse in den nächsten Tagen hier: <http://www.attac.de/prot/>. Dafür war Hardy Krampertz mit dem Info aus der Sitzung vom letzten Freitag besonders fix, unten angehängt findet ihr die wichtigsten News.

Danke Hardy!

9. Termine

* 19.-21.11.: Workshop "Privatisierung öffentlicher Güter - Bildung unter Globalisierungsdruck" in Ihlow bei Berlin. Mehr Infos und Kontakt bei christiane@attac.de.

* 26.11.-28.11.: Herbsttagung der WTO-AG bei Kassel. Themen: Die Planung fürs nächste Jahr (Aktionen "10 Jahre WTO", Agrarhandel, Dienstleistungen und GATS, Global Week of Action, bilaterale Handelsabkommen, WTO-Ministerkonferenz Hongkong und die Bolkestein-Richtlinie). Mehr Details und Anmeldung hier: <http://www.attac.de/wto/herbsttagung04> .

* 17.-19.12.: Seminar "Realistische Alternativen - Bürgerversicherung, Bürgerlohn, Mindestlohn" mit Harald Klimenta in Verden/Aller. Anmeldung und mehr Infos: <http://www.bewegungsakademie.de/index.php?id=anmeldung>.

Herzliche Grüße aus Frankfurt, Stephanie

Gruppen-Info der KoKreis-Sitzung vom 12.11.04 von Hardy Krampertz

Eine kurze Bemerkung zum KoKreis-Treffen am 12. November 2004 in Frankfurt sei vorangestellt. Das erste Treffen des KoKreises nach einem Herbstratschlag und den damit verbundenen Wahlen ist geprägt durch Diskussionen, die der Arbeit und der Arbeitsstruktur des Gremiums gewidmet sind: Kennenlernen, Aufgaben des KoKreises, Konsense im KoKreis, Aufgabenverteilung... Daher konnten andere Aufgaben nur kurz behandelt werden.

1) Eine zentrale Diskussion war die Bewertung des Hamburger Ratschlages.

Die in Hamburg verabschiedeten Schwerpunkte, umfassen die wesentlichen politischen Aufgaben, denen sich Attac 2005 stellen muss und bilden eine gute Grundlage, Attac auch weiterhin als einen der wichtigen Akteure auf der nationalen politischen Bühne zu bestätigen. Der EU-Schwerpunkt bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, auf europäischer Ebene zum Akteur zu werden. Die verschiedenen Gremien und Gruppen, AGs, Rat und KoKreis sind jetzt in der Pflicht, die Schwerpunkte mit Leben zu füllen. Die politischen Diskussionen und Konsensbildungen auf dem Ratschlag werden als ausgewogen und gute Arbeitsgrundlage eingeschätzt.

Die Attac-„Kultur“, dieser Begriff ist nicht unbedingt der passende, hat dagegen erheblich gelitten. Das Konsensprinzip ist zugunsten von Antragsmarathons geschleift worden. Das positive „Einschreiten“ der Berliner hat in dieser Frage eine wichtige Trendwende bewirkt. Wir alle müssen wieder Lernen, dass Anliegen, so berechtigt sie auch sind, nur dann zum Thema innerhalb von Attac werden können, wenn im Vorfeld eines Ratschlages eine Debatte darum geführt wird und Mitstreiter fürs Anliegen gewonnen werden. Jetzt, wenige Tage nach dem Ratschlag sind diese Debatten zu eröffnen. Konsens heißt auch, dass Diskutanten aufeinander zugehen und sich nicht blockieren; auch dies muss wieder eingeübt werden. Die Strukturen von Attac zu diskutieren, wird im nächsten Jahr eine wichtige Aufgabe sein, es wird aber ebenso darauf ankommen, das neue und auch das vorhandene an Strukturen und Absprachen auch umgesetzt werden. Das Attac-„Selbstverständnis“ eines Netzwerkes von Organisationen und Menschen, die offene Debatten pflegen, die Transparenz in der Arbeit zum Ziel haben und konsensorientiertes Agieren zu ihrer Maxime erklären, muss von den Aktiven in Attac verwirklicht werden, auch mit Blick auf unsere sehr oft sehr geringen zeitlichen Ressourcen. Gerade diese hindern uns oft dies auch zu tun, bedenken wir dies.

2) EU-Schwerpunkt

Für die nächsten Monate ergeben sich drei strategisch politische Arbeitsfelder:

- Strategie von Lissabon
- Demo in Brüssel am 19. März 2005
- Bolkestein-Richtlinie

Es ist erforderlich, dass alle am Arbeitsprozess beteiligten Personen und AGs sich vernetzen und eine gemeinsame, die europäische Dimension des Prozesses einbeziehende, Perspektive entwickeln. Der KoKreis würde ein Verfahren favorisieren, dass zwei Treffen zur Vernetzung beinhaltet. Aus dem KoKreis heraus wird es Einladungen zu den beiden Treffen geben.

1. Treffen: Vernetzung aller am Arbeitsthema beteiligten Personen (Stuttgarter EU-Gruppe, EU-AG, WTO, GfA, Personen aus dem internationalen Attac Arbeitsfeld / ESF, Rat und KoKreis). Das Treffen

sollte der allgemeinen Einschätzung und Perspektivfindung gewidmet sein und nicht der konkreten Ausgestaltung von Arbeitsschritten. Die Vernetzung der Akteure steht im Mittelpunkt.

2. Treffen: Konkrete Vorbereitung der Bolkestein-Kampagne. Auch hier sind alle Personen, AGs und Gruppen angesprochen, die mit dem Thema befasst sind.

Die Demo in Brüssel wird getragen werden vom GfA-Schwerpunkt, den EU-Schwerpunkt Aktiven und vom KoKreis. Eine Vernetzung wird auch hier stattfinden.

Stephanie Handtmann
Gruppen- und Aktionsunterstützung
Attac Bundesbüro * Münchener Str. 48 * 60329 Frankfurt
Tel. 069 - 900 281 22
E-Mail: handtmann@attac.de
erreichbar: Mo, Di, Do: 9.30 bis 14.00 Uhr, Mi: 9.30 bis 18.00 Uhr